



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Früher wahrnehmen - schneller handeln - besser kooperieren - zum Wohle unserer Kinder

Drucksache 16/518

Der Landtag wolle beschließen:

Der schleswig-holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, einen schriftlichen Bericht bis zur 14.Tagung vorzulegen, der Möglichkeiten und Wege zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden und Entwicklungsstörungen bei Kindern aufzeigt und wie der zunehmenden Problematik von Vernachlässigung und Misshandlung begegnet werden kann.

Der Bericht möge insbesondere berücksichtigen:

- welche Möglichkeiten der Frühförderung bestehen und wie diese verbessert werden können,
- welche Hilfestellung Familien mit Kindern und jungen Müttern gewährt werden kann, um eine positive Entwicklung der Kinder zu erleichtern unter Nennung der Beratungsangebote/Anlaufstellen,
- wie der immer häufiger auftretenden Überforderung der Eltern begegnet werden kann,
- welche sozialen und gesundheitlichen Frühwarnsysteme die Landesregierung für geeignet hält,
- ob eine gesetzliche Regelung auf landes- und/oder Bundesebene zur Einführung verbindlicher Vorsorgeuntersuchungen ein Lösungsansatz ist, wie diese umgesetzt und mit welchen Fürsorgemaßnahmen begleitet werden können,
- welche Vernetzung und Kooperation von Ämtern und Behörden (sozialen Diensten, Kitas, Schulen, freien Trägern der Jugendhilfe und der Polizei etc.) hilfreich ist, um Vernachlässigung oder sexuellen Missbrauch aufzudecken und zu vermeiden,

- welche Möglichkeiten die Landesregierung für sinnvoll erachtet, um die Sensibilisierung der Bevölkerung zu erhöhen und die Mitverantwortung zu stärken,
- wie Personen, die dringend der Unterstützung bedürfen, aber vorhandene freiwillige Angebote nicht annehmen, identifiziert und an niedrigschwellige Angebote herangeführt werden können,
- wie die Landesregierung die Finanzierung eines geeigneten sozialen und gesundheitlichen Frühwarnsystems sowie eine die finanziellen Auswirkungen einer gesetzlichen Regelung beurteilt.

Ursula Sassen
und Fraktion

Jutta Schümann
und Fraktion